



SPD

Stadtratsfraktion



Richard-Wagner-Straße 60, 97318 Kitzingen

Telefon: 0151 5983 5240

Herrn Oberbürgermeister Dr. Tiz
cc. Mitglieder des Stadtrats
Kaiserstraße 13-15

97318 Kitzingen

18. Juni 2026

Antrag SPD 02-2026: Änderung/Ergänzung § 21 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tiz,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

nicht erst seit dem letzten Wahlkampf wissen wir, dass sich die medialen Informationsquellen gewandelt haben. War es bis vor wenigen Jahren noch ausreichend, sich aus Beiträgen in den lokalen Zeitungen über die Sitzungen des Stadtrats zu informieren, so hat sich dies inzwischen stark verändert. Gleichzeitig ist das Interesse, Stadtratssitzungen live zu verfolgen, gerade wenn es um strittige Themen geht, erhöht, wie die beiden Tagesordnungspunkte „Bauplanung Hoheim“ und „Aufstellungs- und Bauplan Etwashausen“ zeigen.

In beiden Fällen, vor allem im erst genannten, stieß die Fassungskapazität unseres Sitzungssaals an seine Grenzen. Das Zumutbare war hier bereits überschritten. Wir können uns zum einen über das Interesse freuen und zum anderen müssen wir dann aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, die für sie interessanten Themen und deren Behandlung im Stadtrat live zu verfolgen.

Wir schlagen daher unabhängig vom Ausgang der Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 6 in der öffentlichen Stadtratssitzung am 25.06.2026 vor, den **§ 21 Öffentlichkeit** der Geschäftsordnung weiter zu fassen, als dies bisher der Fall ist und ihn entsprechend der Bayerischen Gemeindeordnung in Art. 52 neu zu definieren. Damit wäre es mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit möglich, eine Echtzeitübertragung der öffentlichen Stadtratssitzung einzurichten.

Dem häufig vorgebrachten Vorbehalt, dass es dann zu mehr sogenannten „Sonntagsreden“ kommt, treten wir mit dem Hinweis entgegen, dass sich entsprechende Mitglieder des Stadtrats sicherlich ihrer Aufgabe bewusst sind und entweder darauf verzichten oder aber von den Bürgerinnen und Bürgern sehr schnell an ihre eigentliche Aufgabe erinnert werden. Alle Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, wie Entscheidungen im Stadtrat zustande kommen, und wie die Diskussionen geführt werden. Daher sind wir aufgerufen, die juristischen Voraussetzungen in unserer Geschäftsordnung zu schaffen.

Die Scheu oder das Unbehagen vor der Kamera zu reden, dürfte sich spätestens seit der in der Corona-Zeit etablierten Videokonferenzen gelegt haben. Die vielen Videos / Reels oder sonstigen Veröffentlichungen von Mitgliedern des Stadtrats lassen schon jetzt den Schluss zu, dass man sich mittlerweile in der Welt der Sozialen Medien ganz gut zuhause fühlt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir den nachfolgenden Antrag.

Antrag

1. Der § 21 unserer Geschäftsordnung wird gemäß Anlage 1 geändert

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, wir sollten ein Zeichen setzen, dass Politik und gerade Kommunalpolitik für jedermann transparent und nachvollziehbar ist. Damit ist ein wesentlicher Baustein geschaffen, um unsere Demokratie zu stärken.

Wir dürfen es niemand anderem überlassen, über unsere Entscheidungen, Diskussionen und Argumente möglicherweise tendenziös zu berichten, sondern müssen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, sich sozusagen aus erster Hand zu informieren.

Deshalb bitten wir Sie, diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Paul
SPD Stadtratsfraktion Kitzingen